

# Geschäftsbericht 2025

Verband offene Kinder- und Jugendarbeit  
Kanton Bern (voja)

## **Impressum**

© 2026 Verband offene Kinder- und Jugendarbeit Kanton Bern  
Spitalgasse 28 | 3011 Bern

## **Layout | Inhalt | Auskunft**

Fach- und Geschäftsstelle Verband voja  
info@voja.ch | 076 830 10 92

## **Fotografie**

Dersu Huber | dersu.ch

# Inhalt

Einleitung	5
Fach- und Geschäftsstelle	6
Jahresüberblick 2025 – Termine 2026	7
Strategie 2030	8
Inhalte der Veranstaltungen 2025	10
Issue-Management	14
Verbandsentwicklung 2025	16
Strategische Leitung Verband – Organigramm	18
voja-Projekte und Kooperationsprojekte	20
Ausblick - Schwerpunkte Verband 2026	22
Bericht der Revisionsstelle	23
Bilanz	24
Erfolgsrechnung	26



# Einleitung

Im Jahr 2025 erarbeitete der Vorstand des Verbands voja gemeinsam mit interessierten Fachpersonen und Träger\*innen die neue Strategie 2030 und entwickelte ein Arbeitsinstrument zur Früherkennung von Kindeswohlgefährdung in der OKJA.

## Neue Sterne am Verbandshimmel

Im März 2025 nahm der Verband voja die Fachpersonen der OKJA am voja-Tag und anschliessend die Träger\*innen an der Mitgliederversammlung mit auf seine «Strategiereise 2030».

Gemeinsam wurden die neuen «voja-Sterne», welche die thematischen Schwerpunkte des Verbands für die kommenden Jahre bilden, diskutiert, geschärft und zum Strahlen gebracht. Sie richten den Blick auf zentrale Lebensräume junger Menschen:

- ★ Kinder und Jugendliche im digitalen Raum
- ★ Kinder und Jugendliche im öffentlichen Raum

## Campus voja 3.0

Der Vorstand des Verbands voja bereitete im Sommer 2025 in neuer Zusammensetzung den dritten Campus voja vor. Dieser findet im Juni 2026 an der BFH statt. Während zwei Tagen erhalten Fachpersonen der OKJA aus dem Kanton Bern die Möglichkeit, sich zu aktuellen Themen praxisnah weiterzubilden, Erfahrungen auszutauschen, sich zu vernetzen und gemeinsam Synergien zu nutzen.

## Instrument zur Früherkennung von Kindeswohlgefährdung in der OKJA

Gemeinsam mit dem kantonalen Jugendamt Bern entwickelte der Verband voja im Jahr 2025 ein Arbeitsinstrument zur Früherkennung von Kindeswohlgefährdung in der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Ziel ist es, die Früherkennung im Freizeitbereich zu stärken und die Handlungssicherheit der OKJA-Fachpersonen im Umgang mit möglichen Gefährdungssituationen zu erhöhen. Im Jahr 2026 folgen Schulungen zur praktischen Anwendung des Instruments in der OKJA.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre unermüdliche Energie, sich für gute Aufwuchsbedingungen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Kanton Bern zu engagieren. Gemeinsam leisten wir einen wichtigen Beitrag für ihre Entwicklung, Teilhabe und Zukunft.



Jonathan Gimmel, Präsident



# Fach- und Geschäftsstelle

## Team Fach- und Geschäftsstelle



**Viviane Marti**

Leitung Fach- und Geschäftsstelle (70%)



**Stefanie Hollop**

Fachmitarbeiterin / Assistentin (70%)

# Jahresüberblick 2025 – Termine 2026

## Jahresüberblick 2025

Di. 11.3.	voja-Tag / Konferenz Stellenleitende	Bern
Di. 29.4.	Mitgliederversammlung	Online
Do. 11.9.	voja-Tag / Konferenz Stellenleitende	Online / Bern

## Termine 2026

Di. 17.2.	Dialog «Kinder und Jugendliche im öffentlichen und digitalen Raum»	Polit-Forum Bern
Di. 24.2.	Weiterbildung «Participlace» (Teil 1)	Polit-Forum Bern
Di. 10.3.	Konferenz Stellenleitende	Polit-Forum Bern
Do. 26.3.	Weiterbildung «Participlace» (Teil 2)	Polit-Forum Bern
Di. 28.4.	Mitgliederversammlung	Online
Mo. 18.5.	Infoanlass für Stellenleitende (Instrument Früherkennung)	Online
Di. 23.6. - Mi. 24.6.	Campus voja	BFH
Di. 25.8.	Schulung für OKJA-Fachpersonen (Instrument Früherkennung)	BFH
Do. 10.9.	voja-Tag / Konferenz Stellenleitende	Online / Bern
Do. 12.11.	Schulung für OKJA-Fachpersonen (Instrument Früherkennung)	BFH

# Strategie 2030

An der Retraite 2024 startete der Vorstand des Verbands voja seine Strategiereise in Richtung 2030. Dabei wurden zunächst fünf zentrale Themenfelder identifiziert: Berufliche Integration, Psychische Gesundheit, Digitale OKJA, Politische Bildung und Partizipation sowie Öffentlicher Raum.

Im Frühling 2025 lud der Vorstand die Fachpersonen der OKJA am voja-Tag auf seine Reise ein, diese Themen gemeinsam zu diskutieren und die strategische Ausrichtung zu schärfen. Anschliessend wurde die Strategiereise mit den Träger\*innen an der Mitgliederversammlung weiter reflektiert und ergänzt. Besonders grosse Zustimmung erhielten die Themen «OKJA im digitalen Raum» und «öffentlicher Raum», die künftig als strategische Schwerpunkte – die «voja-Sterne» – den Fokus der Verbandsarbeit bilden. Die übrigen Themen (berufliche Integration, psychische Gesundheit sowie politische Bildung und Partizipation) bleiben ebenfalls wichtige Anliegen. Sie werden im Rahmen von anderen Formaten aufgegriffen, beispielsweise in den Issues oder an Fachveranstaltungen.

## Zwei zentrale Lebensräume im Fokus

Die beiden gewählten Schwerpunkte spiegeln zentrale Lebensräume junger Menschen wider.

Der **digitale Raum** eröffnet der offenen Kinder- und Jugendarbeit neue Möglichkeiten, Beziehungen zu Kindern, Jugendlichen und ihrem Umfeld aufzubauen und sie in ihren Lebenswelten zu begleiten. Digitale Kanäle ermöglichen eine grössere Reichweite für Information, Beratung, Prävention und Bildung. Gleichzeitig bieten sie Raum für Kreativität (z.B. digitale Projekte), Austausch (z.B. Social Media) und Unterhaltung (z.B. Games) und zeichnen sich durch eine hohe Niederschwelligkeit aus.

Der **öffentliche Raum** beinhaltet nach wie vor grosses Potenzial, das es weiter zu erschliessen gilt, wobei der OKJA eine einzigartige Rolle zukommt. Sie bietet Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Räume, in denen sie sich entfalten, soziale Kontakte knüpfen und ihre Freizeit selbstbestimmt gestalten und Orte bespielen können. Die OKJA fördert die aktive Nutzung von Plätzen, Parks und anderen öffentlichen Bereichen, um Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Raum für Begegnung, Dialog und Aktivitäten zu bieten. Durch Projekte, Workshops und Beteiligungsformate werden sie durch die OKJA ermutigt, sich in Fragen der Nutzung und Gestaltung des öffentlichen Raums einzubringen. Gleichzeitig trägt die OKJA dazu bei, Konflikte zu reduzieren und den Dialog zwischen verschiedenen Generationen und sozialen Gruppen zu fördern.

Mit diesen beiden «Sternen» richtet der Verband voja seinen Blick auf zwei zentrale Handlungsfelder der kommenden Jahre. Gemeinsam mit Fachpersonen, Träger\*innen und weiteren Partner\*innen will der Verband Potenziale im digitalen und im öffentlichen Raum gezielt weiterentwickeln und neue Impulse für die offene Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Bern setzen.

Wichtigkeit  
des digitalen  
Raumes



# Inhalte der Veranstaltungen 2025

## voja-Tage 2025

### Frühling

11. März 2025

Am voja-Tag im Frühling 2025 nahm der Verband voja die Fachpersonen der OKJA mit auf die «Strategiereise 2030». Im Zentrum standen die neuen «voja-Sterne», welche die thematischen Schwerpunkte des Verbands für die kommenden Jahre bilden. Diese wurden den Teilnehmenden zunächst von Jonathan Gimmel, Präsident, und Nina Grütter, Co-Vizepräsidentin, vorgestellt. Anschliessend reflektierten, ergänzten und konkretisierten die Anwesenden die Schwerpunkte gemeinsam im Rahmen von Crossgruppenmethoden unter externer Moderation.

Nach einer Würdigung durch Präsidium und Co-Vizepräsidium wurden die Gäste zum weiteren Austausch und zur Vernetzung zu einem gemeinsamen Mittagessen ins Restaurant «Oliv» eingeladen. Insgesamt nahmen über 60 OKJA-Fachpersonen am voja-Tag im PROGR in Bern teil.



Fotos «voja-Tag» Frühling 2025

## Herbst

11. September 2025

Am voja-Tag im Herbst 2025 stellten sich erstmals die neu gewählten Basisvertreter\*innen Ramona Wüthrich (OKJA Muri-Gümligen) und Christoph Schafroth (KJFS Lyss & Umgebung) vor. Gemeinsam mit der bisherigen und wiedergewählten Basisvertretung, Jonas Niederhauser (Jugendarbeit Worb) führten sie durch das Programm zum Thema «Gendersensible offene Kinder- und Jugendarbeit».

Im ersten Teil präsentierte Sandra Herren, Kursleiterin und Dozentin im Fach «Diversität», Grundlagen zur Entstehung und Entwicklung der gendersensiblen offenen Kinder- und Jugendarbeit. Anschliessend stellten Natalie di Cuore, Spielwerkstatt Kleinhüningen, Yannick van den Berg, Jugendarbeit reformierte Kirchgemeinde Paulus Bern und Joshua Brunner, Jugendarbeit Fällanden Praxisbeispiele aus dem Bereich der gendersensiblen OKJA vor. Beim darauffolgenden Austausch in Gruppen konnten sich die Gäste zu einem Schwerpunkt ihrer Wahl miteinander besprechen und Fragen an die Expert\*innen sammeln, welche im Anschluss bei einer moderierten Expert\*innen-Fragerunde diskutiert wurden.

Abgerundet wurde der Anlass mit den Infos des Verbands voja sowie der Abstimmung über den Themenschwerpunkt des voja-Tags im Herbst 2026. Insgesamt nahmen über 110 Fachpersonen und Praktikant\*innen am Online-Anlass teil.



Fotos «voja-Tag» Frühling 2025

## **Konferenzen der Stellenleitenden 2025**

### **Frühlingskonferenz**

11. März 2025

Die Konferenz der Stellenleitenden fand im Frühling 2025 im Polit-Forum Bern statt. Tobias Nägeli, Co-Leiter der Konferenz, führte durch die Veranstaltung.

Im ersten Teil stellte der neue Stellenleiter, Adrian Werren die Fanarbeit Bern vor. Anschliessend informierte Sophie Marthaler, wissenschaftliche Mitarbeiterin der GSI über das neue Reporting und die neue Ermächtigungsperiode.

Nach der Präsentation der aktuellen Verbandsinformationen durch Viviane Marti und Stefanie Hollop standen im zweiten Teil der Konferenz Austausch und Synergienutzung im Vordergrund. An drei Thementischen tauschten sich die Anwesenden zu den folgenden drei Schwerpunkten aus:

- Sterne Strategie Verband voja 2030: Themen aus Führungssicht und Themen Campus voja 2026
- Praktikumlöhne und Nachwuchsförderung
- Gendersensible OKJA

Im letzten Teil der Konferenz folgten das 5-Minuten-Zeitfenster sowie ein Ausblick auf die nächste Konferenz. Insgesamt nahmen 30 Stellenleiter\*innen teil, d.h. es waren über 70% der Stellenleitenden aus dem Kanton Bern anwesend.

### **Herbstkonferenz**

11. September 2025

Die Herbstkonferenz der Stellenleitenden fand im Polit-Forum Bern statt und legte den Schwerpunkt auf das Thema «Gendersensible offene Kinder- und Jugendarbeit aus Führungssicht». Nach der Begrüssung durch Nina Grütter und Tobias Nägeli, Co-Leiter\*innen der Konferenz, knüpften die beiden mit Rückgriff auf die Präsentation von Sandra Herren thematisch an den Vormittag (voja-Tag) an. Anschliessend wurden in Gruppen verschiedene Fragen im Kontext des Themas «Gendersensible OKJA» aus Führungssicht diskutiert:

- Was beinhaltet gendersensible Arbeit in Bezug auf die Zusammensetzung im eigenen Team?
- Was bedeutet gendersensible Arbeit in Bezug auf Sprache und die Raumgestaltung?
- Welche Konzepte / Ansätze in Bezug auf die Mädchenarbeit könnten zielführend sein?
- Welche Konzepte / Ansätze in Bezug auf die Jungsarbeit könnten zielführend sein?
- Welche Konzepte / Ansätze in Bezug auf die Queerarbeit könnten zielführend sein?
- Welche weiteren zentralen Aspekte im Kontext des Themas «Gendersensible offene Kinder- und Jugendarbeit» aus Führungssicht gibt es?

Nach einer Pause wurden die Ergebnisse der Gruppenarbeiten im Plenum präsentiert und das weitere Vorgehen besprochen. Im letzten Teil der Konferenz standen die aktuellen Infos des Verbands voja, das 5-Minuten-Zeitfenster sowie ein Ausblick auf die nächste Konferenz auf dem Programm. An der Herbstkonferenz 2025 nahmen insgesamt 19 Stellenleiter\*innen teil, d.h. es waren 45% der Stellenleitenden aus dem Kanton Bern anwesend.

## **Mitgliederversammlung**

**29. April 2025**

Am Dienstag, 29. April 2025 fand die virtuelle Mitgliederversammlung des Verbands voja statt. Nach der Begrüssung durch Jonathan Gimmel, Präsident, stellten sich Esther Zürcher und Sophie Marthaler von der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern (GSI) vor. Sie präsentierten das neue Organigramm sowie das überarbeitete Reporting und informierten über die Gesuchsunterlagen der Ermächtigungsperiode 2027 bis 2030 und die kantonalen Schwerpunkte.

Anschliessend gaben Jonathan Gimmel und Nina Grütter, Co-Vizepräsidentin, einen Überblick über den Strategieprozess und stellten die thematischen Schwerpunkte «OKJA im digitalen Raum» und «Öffentlicher Raum» vor. Diese wurden danach gemeinsam mit den Träger\*innen in Kleingruppen diskutiert, reflektiert und ergänzt; die Rückmeldungen fliessen in die weitere Strategieentwicklung ein.

Im dritten und vierten Teil der Versammlung folgten Informationen zur Verbandsentwicklung sowie die statutarischen Geschäfte. Dabei wurden Urban Nick, Simeon Gehri und Daniela Hulliger als Vorstandsmitglieder neu gewählt. Die restlichen Bisherigen sind einstimmig wiedergewählt. An der Mitgliederversammlung 2025 waren 23 Sitzgemeinden (von insgesamt 34, d.h. ca. 70%) mit 26 Vertreter\*innen anwesend.



*Foto «voja-Tag» Frühling 2025*

# Issue Management

## Veröffentlichte Issues 2025

Im Jahr 2025 konnten die zwei Issues «Leaving Care» und «Sozialräumliche Zusammenarbeit in der Gemeinde» veröffentlicht werden.



### Issue «Leaving Care. Die Phase des Übergangs von der ausserfamiliären Unterbringung in ein eigenständiges Erwachsenenleben»

*(Januar 2025 veröffentlicht)*

Das Ziel des Issues ist die Sensibilisierung für die Herausforderungen von Heim- und Pflegekindern, die sich im Übergang aus der ausserfamiliären Unterbringung in ein eigenständiges Erwachsenenleben befinden, also von sogenannten Care Leaver\*innen. Die OKJA bietet ergänzende Angebote zur stationären Kinder- und Jugendhilfe und kann, mithilfe von niederschweligen Freizeitangeboten und -orten, die Vernetzung mit anderen Kindern und Jugendlichen sowie dauerhafte Beziehungsangebote ermöglichen.



### Issue «Sozialräumliche Zusammenarbeit in der Gemeinde» *(Juli 2025 veröffentlicht)*

Die OKJA versteht sich selbst als sozialräumliche Akteurin im Gemeinwesen. Neben dem Fokus auf die primären Zielgruppen arbeitet sie auch mit zahlreichen weiteren Anspruchsgruppen im Gemeinwesen zusammen. Dies mit dem Ziel, die Aufwachs- und Lebensbedingungen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mitzugestalten und kontinuierlich zu verbessern.

Das Issue zeigt das grosse Potenzial auf, welches die sozialräumliche Zusammenarbeit für Gemeinden, die OKJA und insbesondere für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit sich bringt.

*Alle fertigen Issues stehen unter [www.voja.ch](http://www.voja.ch) bzw. [www.voja.ch/Downloadcenter](http://www.voja.ch/Downloadcenter) zur Information und zum Download zur Verfügung.*

## Issue-Erarbeitung – Stand Februar 2026

Im Jahr 2025 wurde die Liste der Issues überarbeitet und neu strukturiert. Issues, die sich inhaltlich mit bereits veröffentlichten Issues überschneiden, wurden zusammengeführt oder gestrichen. Zudem wurde die Aktualität der Themen überprüft, wodurch einzelne Issues aus der Liste entfernt und neue aufgenommen wurden. Insgesamt konnten bereits 20 Issues veröffentlicht werden. Acht Issues befinden sich in Bearbeitung und für ein Issue wird noch nach Mitarbeit gesucht:

Issue 1: Leistungsdruck meistern	in Bearbeitung
Issue 2: Digitale OKJA	veröffentlicht
Issue 3: Social Media	veröffentlicht
Issue 4: Zwischennutzungen	veröffentlicht
Issue 5: Berufliche Integration (Risikoschulabgänger*innen)	in Bearbeitung
Issue 6: Sucht	in Bearbeitung
Issue 7: Kinder- und jugendgerecht planen, bauen und betreiben	veröffentlicht
Issue 8: Party aber sicher - Jugendliche als Eventveranstalter*innen	veröffentlicht
Issue 9: Pornografie	veröffentlicht
Issue 10: Informelle Bildung – OKJA als Player in der Bildungslandschaft	veröffentlicht
Issue 11: Psychische Gesundheit	veröffentlicht
Issue 12: Körperkult	veröffentlicht
Issue 13: Kinderschutz	veröffentlicht
Issue 14: Kinder, Jugend und Gewalt / Mobbing	Mitarbeit gesucht!
Issue 15: OKJA im Asylbereich	in Bearbeitung
Issue 16: Extremismus	veröffentlicht
Issue 17: Landflucht	veröffentlicht
Issue 18: Nutzungskonflikte im öffentlichen Raum	veröffentlicht
Issue 19: Sozialräumliche Zusammenarbeit in der Gemeinde	veröffentlicht
Issue 20: Chancengerechtigkeit für Mädchen* und Jungen* in der OKJA	veröffentlicht
Issue 21: LGBTQIA+	veröffentlicht
Issue 22: Homophobie	veröffentlicht
Issue 23: 15- bis 20-Jährige ((teil-)autonome Räume)	in Bearbeitung
Issue 24: Sicher, aber nicht mit Vollkasko	veröffentlicht
Issue 25: Umgang mit Geld / Verschuldung und Jugend(armut)	in Bearbeitung
Issue 26: Inklusion - Barrierefreier Zugang zur OKJA	in Bearbeitung
Issue 27: Young Carers – Wenn Minderjährige Angehörige pflegen	veröffentlicht
Issue 28: Leaving Care	veröffentlicht
Issue 29: Internationale Jugendarbeit	in Bearbeitung

# Verbandsentwicklung 2025

## Mitglieder

---

### Anzahl Mitglieder

Der Verband voja zählte im Jahr 2025 34 Sitz-, 193 Anschluss- und 2 Gesamtkirchgemeinden zu seinen Mitgliedern.

## Vorstand

---

Im Jahr 2025 kam es im Vorstand des Verbands voja zu mehreren Veränderungen. Aufgrund ihres Ruhestands legten Franziska Hess und Helen Gauderon ihre Ämter nieder. Carmen Fraefel trat infolge eines Jobwechsels zurück. Auch Rita Schweizer trat von ihrem Amt zurück, da die Gemeinde Thun durch Nina Grütter bereits vertreten ist.

Ramona Wüthrich (Jugendarbeiterin Muri-Gümligen) und Christoph Schafroth (Jugendarbeiter Lyss) wurden am voja-Tag im Herbst gemeinsam mit Jonas Niederhauser gewählt, um die Basis im Vorstand zu vertreten. Im Weiteren übernimmt Pascal Engler ad interim die Vertretung der Berner Fachhochschule im Vorstand, nachdem er diese Funktion bereits von 2016 bis 2020 innehatte. Ebenfalls neu hinzugekommen sind Urban Nick (Stellenleiter Wohlen), Simeon Gehri (Stellenleiter Region Niesen) sowie Daniela Hulliger (Co-Stellenleiterin Lyss und Nachfolgerin von Franziska Hess). Alle drei übernehmen Aufgaben im Ressort Issue-Management.

**Mitglieder**

34

Sitzgemeinden

193

Anschlussgemeinden

2

Gesamtkirchgemeinden

# Strategische Leitung Verband voja – Organigramm 2025

## Geschäftsleitung



**Präsident**  
*Jonathan Gimmel*



**Co-Vizepräsidentin**  
*Scarlett Niklaus*



**Co-Vizepräsidentin**  
*Nina Grütter Iseli*

## Issue-Management



*Nadine von Allmen*



*Simeon Gehri*



*Martin Leuenberger*



*Pascal Engler a.i.*



*Isabel Althaus*



*Daniela Hulliger*



*Thomas Bertschinger*

## Aus- & Weiterbildung Personalberatung

## Fach- und Geschäftsstelle



**Leitung**  
*Viviane Marti*



**Fachmitarbeit/  
Assistenz**  
*Stefanie Hollop*

## Plattform Stellenleitende



*Tobias Nägeli*

## Plattform Basis



*Jonas Niederhauser*



*Ramona Wüthrich*

## Vertreter DOJ



*Urban Nick*



*Nina Grütter Iseli*



*Christoph Schafroth*

# voja-Projekte und Kooperationsprojekte

## Kampagne «Unterwegs? Ja, sicher!»

Mit dem Abschlussanlass im Herbst 2024 konnte die Kampagne «Unterwegs? Ja, sicher!» seitens des Verbands voja erfolgreich abgeschlossen werden. Die Umsetzung der Massnahmen lief jedoch in mehreren der insgesamt 26 teilnehmenden Gemeinden und Fachstellen noch bis zum Herbst 2025 weiter. Anschliessend führte der Verband voja eine Abschlussumfrage durch, um die Ergebnisse aller teilnehmenden Gemeinden und Fachstellen auszuwerten und in einem gemeinsamen Abschlussbericht zusammenzufassen. Die Veröffentlichung des Berichts ist für Anfang 2026 vorgesehen.



Plakat «Unterwegs? Ja, sicher!» 2025

## Instrument zur Früherkennung von Kindeswohlgefährdung in der OKJA

2025 lancierte das Kantonale Jugendamt Bern unter der Leitung von Barbara Meili, wissenschaftliche Mitarbeiterin, das Projekt «Früherkennung von Kindeswohlgefährdung in der OKJA». Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines Arbeitsinstruments zur Früherkennung von Kindeswohlgefährdung in der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Damit soll die Früherkennung im Freizeitbereich gestärkt und die Handlungssicherheit der OKJA-Fachpersonen erhöht werden.

Zur Umsetzung wurde eine Projektgruppe gebildet, in der auch der Verband voja vertreten ist. Weitere Mitglieder sind Stellenleitende sowie OKJA-Fachpersonen aus dem Kanton Bern. Die Projektgruppe erarbeitet das Instrument und stellt dessen Praxistauglichkeit sicher. Unterstützt wird sie von einer Beratungsgruppe mit Fachpersonen aus der KESB, der GSI Bern, der Berner Fachhochschule, der Berner Gesundheit sowie dem DOJ.

Im Jahr 2025 traf sich die Projektgruppe mehrmals und entwickelte einen Entwurf des Instruments. Nach Einholung des Feedbacks der Beratungsgruppe wurde dieses an zwölf OKJA-Fachstellen im Kanton Bern (zehn deutschsprachige, eine französischsprachige und eine zweisprachige) für einen Feldtest versendet. Die Auswertung der Ergebnisse erfolgt im kommenden Jahr.

## **Internationale offene Kinder- und Jugendarbeit**

Seit Anfang 2025 nimmt der Verband voja Einsitz in der Arbeitsgruppe Europe Goes Local (EGL) . Europe Goes Local ist eine europäische Kooperationsplattform zur Qualitätsentwicklung in der lokalen Jugendarbeit durch Interessenvertretung, Wissensaustausch, voneinander Lernen und Vernetzung. In der Arbeitsgruppe sind verschiedene Akteur\*innen der Schweizer OKJA vertreten. Neben der Teilnahme an zwei Arbeitsgruppensitzungen wurde der Verband voja durch Stefanie Hollop an der Veranstaltung «Werkstattgespräch: Europa als Ressource für kommunale Jugendarbeit» im November 2025 in München vertreten.

## **Gesundheitsförderung: Kooperation der offenen Kinder- und Jugendarbeit mit Sportvereinen**

Während eineinhalb Jahren hat die BFH im Auftrag des Dachverbands des Schweizer Sports, Swiss Olympic, in fünf Berner Gemeinden untersucht, inwieweit eine Zusammenarbeit zwischen der OKJA und Sportvereinen der Praxis einen Nutzen bringt und welche Herausforderungen sich dabei stellen.

Die Umsetzung erfolgte in den fünf Berner Gemeinden Thun, Ittigen, Köniz, Kirchberg und Aaretal, wo die offene Kinder- und Jugendarbeit beim Kooperationsaufbau sowie bei der Planung und Umsetzung von gemeinsamen Aktivitäten mit Sportvereinen unterstützt wurde. Nina Grütter, Bereichsverantwortliche offene Kinder- und Jugendarbeit Thun und Co-Vizepräsidentin des Verbands voja, war an diesem Projekt ebenfalls beteiligt.

Als Fazit kann festgestellt werden, dass die beteiligten Akteur\*innen in der Zusammenarbeit zwischen der OKJA und Sportvereinen ein grosses Potenzial für förderliche, gesunde Aufwuchsbedingungen sehen. Insbesondere durch die örtliche Nähe sowie durch ihre Kompetenzen und Grundprinzipien kann die OKJA zu einer wichtigen Partnerin von Sportvereinen werden. Auch die OKJA kann durch die Vernetzung profitieren, wenn Kinder und Jugendliche für ihre Angebote gewonnen werden können. Es wird empfohlen, dass sowohl die Gemeinden als auch Bund, Kantone, Sportverbände und Stiftungen die Förderung von lokalen Initiativen unterstützen.

[> Weitere Informationen.](#)

# Ausblick 2026 - Schwerpunkte Verband voja

## **Dialog «Kinder und Jugendliche im öffentlichen und digitalen Raum»**

In den vergangenen drei Jahren hat sich der Verband voja mit der Kampagne «Unterwegs? Ja, sicher!» dafür engagiert, dass junge Menschen im öffentlichen Raum sicher unterwegs sind und sich wohlfühlen. Am 17. Februar 2026 werden die Ergebnisse und Erkenntnisse aus der Kampagne beziehungsweise aus dem Abschlussbericht am Dialog «Kinder und Jugendliche im öffentlichen und digitalen Raum» vorgestellt. Darüber hinaus soll der Anlass dazu dienen, den Gästen die strategischen Schwerpunkte des Verbands voja bis 2030 zu präsentieren und mit ihnen darüber in den Austausch zu treten.

## **Instrument zur Früherkennung von Kindeswohlgefährdung in der OKJA**

Im Frühling werden die Ergebnisse des Feldtests ausgewertet und das Instrument anschliessend fertiggestellt. Im Mai 2026 wird es den Stellenleitenden im Rahmen eines Online-Anlasses vorgestellt. In Zusammenarbeit mit der Berner Fachhochschule folgen im Sommer und Herbst 2026 Schulungen für OKJA-Fachpersonen. Ziel ist es, dass die Teilnehmenden das neue Instrument kennenlernen und dessen Anwendung unter fachlicher Leitung anhand von Praxisbeispielen üben können.

## **Campus voja 2026**

Am 23. und 24. Juni 2026 findet der nächste Campus voja statt. Er ist ein Weiterbildungsgefäss für Fachpersonen der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Bern. Die Teilnehmenden treffen sich, um sich (praxisnah) weiterzubilden, gemeinsam an aktuellen Themen zu arbeiten, miteinander zu diskutieren, um das persönliche Netzwerk zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen. Nebst einem spannenden Inputreferat zum Thema «Psychologische Sicherheit», werden Workshops in den folgenden Themenbereichen angeboten: Mindful Leadership, OKJA im digitalen Raum, Psychische Gesundheit im Übergang in die Lehre oder an weiterführende Schulen, Erlebnispädagogik und Konfliktmanagement.

# Bericht der Revisionsstelle



Bericht des Wirtschaftsprüfers  
an die Mitgliederversammlung des  
Verband offene Kinder- und Jugendarbeit (voja)  
Spitalgasse 28  
3011 Bern

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Verbands offene Kinder- und Jugendarbeit Kanton Bern (voja) für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 „Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen“. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die dem Abschluss zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

ASSiSTA treuhand



Philipp Koch

Worb, 23. Februar 2026

- Jahresrechnung 2025 (Bilanz und Erfolgsrechnung)

# Bilanz

	31.12.2025 CHF	Vorjahr CHF
<b>Aktiven</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>		
Kasse	189.50	278.75
Postcheckkonto	2 835.24	1 052.40
Berner Kantonalbank Kontokorrent	8 165.44	23 906.40
Kreditkarte	3 867.15	415.67
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>15 057.33</b>	<b>25 653.22</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>1 936.50</b>	<b>1 619.65</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>16 993.83</b>	<b>27 272.87</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Büromaschinen, EDV-Anlage	1 000.00	1.00
<b>Mobile Sachanlagen</b>	<b>1 000.00</b>	<b>1.00</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1 000.00</b>	<b>1.00</b>
<b>Aktiven</b>	<b>17 993.83</b>	<b>27 273.87</b>

	31.12.2025 CHF	Vorjahr CHF
<b>Passiven</b>		
<b>Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 518.75	3 908.33
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>2 518.75</b>	<b>3 908.33</b>
Projekt Platz Frei	7 500.00	10 500.50
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>1 886.75</b>	<b>7 171.00</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>11 905.50</b>	<b>21 579.83</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Kapital Jahresanfang	5 694.04	4 932.39
Jahresgewinn	394.29	761.65
<b>Vereinsvermögen</b>	<b>6 088.33</b>	<b>5 694.04</b>
<b>Passiven</b>	<b>17 993.83</b>	<b>27 273.87</b>

# Erfolgsrechnung

	2025 CHF	Vorjahr CHF
<b>Ertrag</b>		
Beiträge Kanton Bern	209 401.00	206 591.00
Beiträge Mitglieder	74 898.00	74 862.90
Diverse Erträge	3 000.50	4 416.00
<b>Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>287 299.50</b>	<b>285 869.90</b>
<b>Aufwand</b>		
Bildung und Vernetzung	-14 488.75	-7 017.40
Beratung und Entwicklung	-1 660.00	-2 949.10
Campus voja	0.00	-1 100.00
Öffentlichkeitsarbeit	0.00	-894.00
Verbandstätigkeit	-849.30	-4 764.15
<b>Direkter Aufwand</b>	<b>-16 998.05</b>	<b>-16 724.65</b>
<b>Bruttoergebnis nach direktem Aufwand</b>	<b>270 301.45</b>	<b>269 145.25</b>
<b>Personalaufwand</b>		
Löhne	-184 563.30	-183 484.10
AHV, IV, EO, ALV, FAK	-15 748.70	-14 829.20
Familienzulagen	-1 680.00	-1 680.00
BVG	-12 077.00	-11 654.00
Unfallversicherung	-270.90	-558.95
Krankenversicherung	-1 779.05	-1 516.65
<b>Lohn-, Sozialversicherungsaufwand</b>	<b>-216 118.95</b>	<b>-213 722.90</b>
Sonstiger Personalaufwand	- 5 780.05	-6 612.40
<b>Übriger Personalaufwand</b>	<b>-5 780.05</b>	<b>-6 612.40</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>-221 899.00</b>	<b>-220 335.30</b>
<b>Bruttoergebnis nach Personalaufwand</b>	<b>48 402.45</b>	<b>48 809.95</b>

	2025 CHF	Vorjahr CHF
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>		
<b>Raumaufwand</b>	<b>-5 721.25</b>	<b>-6 164.75</b>
<b>Sachversicherungen, Gebühren</b>	<b>-799.00</b>	<b>-845.70</b>
Büromaterial, Drucksachen	-1 116.30	-1 991.05
Zeitungen, Fachliteratur	-345.00	-445.41
Porti	-192.85	-130.75
Telekommunikation	-539.95	-870.33
EDV, Internet	-5 547.13	-4 031.96
Spenden, Beiträge	-15 000.00	-15 000.00
Buchführung, Administration, Revision	-6 561.70	-7 225.10
Spesenentschädigung Vorstand	-11 091.85	-11 341.85
<b>Verwaltungs-, Informatikaufwand</b>	<b>-40 394.78</b>	<b>-41 036.45</b>
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>-46 915.03</b>	<b>-48 046.90</b>
<b>Betr. Ergebnis vor Abschreibung und Finanzerfolg</b>	<b>1 487.42</b>	<b>763.05</b>
Büromaschinen, EDV-Anlage	-80.85	0.00
<b>Abschreibungen auf mobile Sachanlagen</b>	<b>-80.85</b>	<b>0.00</b>
<b>Betr. Ergebnis vor Finanzerfolg</b>	<b>1 406.57</b>	<b>763.05</b>
Finanzaufwand	-263.47	-223.21
Finanzertrag	0.00	68.29
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-263.47</b>	<b>-154.92</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>1 143.10</b>	<b>608.13</b>
Ausserordentlicher Aufwand	-762.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	13.19	153.52
<b>Ausserordentlicher Erfolg</b>	<b>-748.81</b>	<b>153.52</b>
<b>Jahresgewinn</b>	<b>394.29</b>	<b>761.65</b>



**Kanton Bern  
Canton de Berne**

Der Verband voja wird finanziell von der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern (GSI) unterstützt.

Verband offene  
Kinder- und Jugendarbeit  
**Kanton Bern**

**voja**

